

JAHRESBERICHT 2020

Verein Ñeque Schweiz



VORWORT

Liebe Vereinsmitglieder, Gönnerinnen und Gönner

Das Jahr 2020 war geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Es gibt wohl kaum jemanden auf der ganzen Welt, der nicht in irgendeiner Form von den gesundheitlichen, wirtschaftlichen und sozialen Folgen dieser Krise betroffen ist.

Vor über einem Jahr traf die Pandemie Ecuador mit voller Wucht. Die Bevölkerung des Andenstaats leidet sehr stark unter den Einschränkungen des letzten Jahres. Viele Bewohner des Quartiers *Comité del Pueblo*, wo unsere Stiftung tätig ist, sind im informellen Sektor beschäftigt. Wenn sie nicht arbeiten können, fehlt das Einkommen für sie und ihre Familien, Erwerbsersatz oder andere Formen staatlicher Unterstützung sind nicht existent.

Auch unsere Stiftung musste ihre Türen schliessen und die Kinder der Schule und dem Ñeque fern bleiben. Leider führte der Sommer in Quito keineswegs zu einer Entspannung. Das Land galt als Hotspot in Sachen Corona mit einer der höchsten Covid-Todesraten weltweit. Was bei uns verhindert werden konnte, ist in Quito Realität: Seit über einem Jahr sind Schulen und Einrichtungen für sämtliche Kinder in Ecuador geschlossen. Die Konsequenzen für deren Zukunft sind höchst besorgniserregend.

Bis heute hat sich die Situation leider noch nicht wesentlich verbessert. Die verfügbaren Impfstoffe im Land reichen nicht mal ansatzweise aus, um die Risikopopulation zu impfen. Schweren Herzens müssen wir unser Stiftungshaus weiterhin geschlossen halten und mit reduziertem Personal weiterarbeiten. Wir hoffen, dass das Projekt seine Türen im neuen Schuljahr wieder öffnen kann.

Angesichts des grossen Leids, das durch die Pandemie und die daraus resultierenden Massnahmen verursacht wurde, wollten wir nicht untätig bleiben und die Bevölkerung im *Comité del Pueblo* im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen. Wir beschlossen, unser Netzwerk zu nutzen und Pakete mit Artikeln des Grundbedarfs unter den bedürftigsten Familien im Quartier zu verteilen. Darüber und über weitere Aktivitäten in diesem speziellen Vereinsjahr 2020 geben wir Ihnen im Folgenden gerne einen Überblick.

Zum Abschluss möchten wir uns herzlich für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken. Vielen Dank, dass Sie dazu beitragen, dass das *Ñeque y más Ñeque* auch in Zukunft für Stärke und noch mehr Stärke im Leben zahlreicher Kinder und Jugendlicher sorgen kann!

Zürich, im Juli 2021

Für den Vorstand: Meret Ruggle und Nina Janggen

GRUSSWORT VOM PRÄSIDENTEN GALO CEVALLOS

Quito, 11.7.2021

FÜR ÑEQUE SCHWEIZ

Ich möchte mich herzlich für Ihre Unterstützung während der letzten Jahre bedanken. Dank Ihnen war es uns möglich, die Ziele der Stiftung *Ñeque y más Ñeque* – die Unterstützung von Kindern und Jugendlichen durch verschiedene Aktivitäten in den Bereichen Pädagogik, Gesundheit, Ernährung und Soziales sowie Weiterbildungsveranstaltungen für die Eltern - zu verwirklichen.

Die Corona-Pandemie hat weltweit alle hart getroffen. In Ecuador, wo die Gesundheitsversorgung und –infrastruktur, die Organisation und die Wirtschaft mangelhaft sind, spüren wir die Auswirkungen besonders stark. Zusätzlich sind sehr wenige Impfdosen eingetroffen, um die Bevölkerung zu schützen.

Deshalb konnten wir viele der geplanten Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen in diesem Jahr leider nicht durchführen. Seit März 2020 gilt der Gesundheitsnotstand und es ist uns verboten, mit Kindern vor Ort zu arbeiten.

Trotz der widrigen Umstände sind wir nicht untätig geblieben, haben didaktisches Material für die Zeit zusammengestellt, wenn wir endlich wieder mit den Kindern arbeiten können und natürlich haben wir auch die Unterstützung der Kinder und ihrer Familien und bedürftiger Personen in unserem Quartier, dem *Comité del Pueblo*, nicht vernachlässigt.

Während der letzten Monate haben wir Lebensmittelpakete mit 18 Produkten des täglichen Bedarfs zusammengestellt und unter den bedürftigen Familien verteilt. Diese Verteilaktionen finden monatlich in der Stiftung, bei den Familien zu Hause und in den Strassen des Quartiers statt. Die Erfahrungen, die wir dabei machen durften, erfüllen mich und meine Mitarbeiterinnen mit grosser Freude, sie stimmt uns gleichzeitig aber auch sehr traurig. Wir treffen Familien an, die in unvorstellbarer Armut leben, die durch die aktuelle Pandemie-Situation noch verschärft wird. Die Dankbarkeit, die wir bei den Verteilaktionen erleben dürfen, möchte ich gerne im Namen der begünstigten Personen an Sie, liebe Gönnerinnen und Gönner, weitergeben. Ohne Sie könnten wir dieses niederschwellige Unterstützungsangebot, das für die Begünstigten so viel bedeutet, nicht realisieren.

Ich hoffe, die Verteilung der Lebensmittelpakete im Quartier aufrecht erhalten zu können, solange es nötig ist und bis es uns wieder erlaubt ist, vor Ort in der Stiftung mit den Kindern zu arbeiten. Gemäss den Informationen, die wir von der Regierung erhalten haben, sollten wir die unsere Arbeit im Oktober dieses Jahres wieder aufnehmen dürfen, wenn es die aktuellen Umstände erlauben.

Ich bedanke mich herzlich für Ihre Unterstützung und Solidarität mit den Kindern und ihren Familien, unserer Stiftung und unserem Quartier.

Mit besten Grüssen

Galo Cevallos, Direktor der Stiftung

(Aus dem spanischen Original übersetzt)

AKTIVITÄTEN IN ECUADOR

In den Monaten Januar bis März konnte das normale Programm der Stiftung mit den Kindern und ihren Eltern aufrechterhalten werden. Dazu gehörte die Unterstützung beim Lernen für die Schule und den Hausaufgaben, Workshops zu grundlegenden Werten, friedlichem Zusammenleben, Hygiene und Gesundheit sowie Spiele, Sport, Musik und Tanz. Zudem erhielten die Kinder, die die Stiftung besuchten, ein warmes, ausgewogenes Mittagessen. Im Januar und Februar wurden Workshops für die Eltern zum Thema Wertbildung veranstaltet.

Ab April mussten die Aktivitäten mit den Kindern und Jugendlichen aufgrund der Corona-Situation eingestellt werden. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiteten Teilzeit und konzentrierten sich ab dem Sommer 2020 vor allem auf die Verteilung von Lebensmittelpaketen an die ärmsten Familien im Quartier, die besonders von der Pandemie betroffen waren.

Das Team vom Ñeque y más Ñeque hat seitdem jeden Monat 80 Kits verteilt. Die Pakete enthalten Grundnahrungsmittel wie Zucker, Mehl, Reis, Gerste, Hafer, Teigwaren, Linsen, Bohnen und Öl sowie Toilettenpapier. Inzwischen wurden bereits über 500 Kits ausgehändigt. Ein Paket kostet umgerechnet 20 CHF. Wir hoffen, die Unterstützung durch die Verteilung der Lebensmittel-Kits im *Comité del Pueblo* so lange aufrecht erhalten zu können, bis sich die Situation wieder entspannt hat.

Zu Weihnachten wurden allen Kindern der Stiftung ein kleines Geschenk und Süßigkeiten überreicht.



Stiftungs-Direktor Galo Cevallos verteilt Lebensmittelpakete im Comité del Pueblo

MEET THE TEAM



Galo Cevallos

Mit Herz und Seele und viel Köpfchen setzt sich der Gründer und Leiter der Stiftung seit 20 Jahren für die Armutsbekämpfung und die Förderung von Kindern und Jugendlichen in seinem Quartier ein. Er sorgt für das reibungslose Funktionieren und kümmert sich um alles von der täglichen Begrüßung der Kinder über den Einkauf der Nahrungsmittel bis hin zur haargenauen Buchhaltung. Privat ist er ein begnadeter Musiker – ein Talent, das er auch seinen beiden Töchtern vererbt hat.



Narcisa del Pilar

Narcisa ist eine der beiden Betreuerinnen im Projekt und wichtigste Ansprechperson für die Jugendlichen. Sie ist seit fast 20 Jahren im Ñeque für die Kinderbetreuung verantwortlich und kennt die Familien und deren Umstände wie niemand anderes vor Ort. Daher ist sie auch für die Suche und Aufnahme der Kinder ins Projekt zuständig und steht in regem Kontakt zu den Eltern. Für die Kinder und Jugendlichen ist sie auch ausserhalb der Stiftung eine wichtige Bezugsperson.



Carmen Cardenas

Carmen kommt ebenfalls aus dem Projektquartier und ist mit der Situation vor Ort somit bestens vertraut. Sie hat zahlreiche Weiterbildungen im Bereich Pädagogik gemacht, die ihr teilweise auch durch die Stiftung ermöglicht wurden. Sie ist im Ñeque für die Kleinsten zuständig und beschäftigt sich darum besonders viel mit der Frage respektive der Antwort auf: ¿Por que? (Warum?)

FINANZEN

Erfolgsrechnung Rechnungsjahr 2020 (01.01.2020 - 31.12.2020)

Aufwand	Aktuell	Vorjahr	Ertrag	Aktuell	Vorjahr
Aufwand			Ertrag		
Überweisung Ecuador	45'237.56	28'996.12	Mitgliederbeiträge	7'140.00	6'729.00
Porto	0.00	0.00	Spenden	12'881.00	3'800.00
Büromaterial	0.00	0.00	Einnahmen aus Veranstaltungen	2'607.00	2'500.00
Veranstaltungen	0.00	0.00	Trauerspenden	4'890.00	0.00
Spenden und Geschenke	0.00	0.00	Stiftungen	14'500.00	22'000.00
			Edulingo	415.00	276.00
	45'237.56	28'996.12	Essensverteilung Corona	2'350.00	
Weiterer Aufwand				44'783.00	35'305.00
Sonstiger Aufwand	111.60	170.65	Weiterer Ertrag		
	111.60	170.65	Zinsen	0.00	0.00
Total Aufwand	45'349.16	29'166.77	Total Ertrag	44'783.00	35'305.00
			Verlust	566.16	-6'138.23

Für den Vorstand



Meret Ruggle

Präsidentin und Finanzverwaltung